

Dr. h.c. CHARLOTTE KNOBLOCH

Präsidentin der Israelitischen Kultusgemeinde München und Oberbayern
Vizepräsidentin des Jüdischen Weltkongresses
bis November 2010 Präsidentin des Zentralrats der Juden in Deutschland



PRESSEMITTEILUNG

München, 16. November 2012

Einladung und Bitte um redaktionelle Berücksichtigung

Volkstrauertag 2012

Zum Gedenken an die im Ersten Weltkrieg gefallenen jüdischen Soldaten aus München und Umgebung findet

am 18. November 2012 um 13 Uhr
auf dem Neuen Israelitischen Friedhof, Garching Str. 37

eine Kranzniederlegung mit militärischem Zeremoniell statt.

Dr. h.c. Charlotte Knobloch, Präsidentin der Kultusgemeinde: "Über Ihr Kommen und Ihre Berichterstattung über diese Gedenkstunde würden wir uns sehr freuen.

Nach wie vor ist vielen Bürgerinnen und Bürgern unseres Landes nicht bekannt, welche glühende Patrioten die deutschen Juden im ersten Drittel des 20. Jahrhunderts waren. Die Tatsache, dass im Ersten Weltkrieg auch jüdische Soldaten für ihr Vaterland ins Feld gezogen und gefallen sind, ist noch immer zu vielen Menschen unbekannt. Umso wichtiger ist es, dass wir am Volkstrauertag ganz bewusst daran erinnern.

Von 1914 bis 1918 gehörten circa 100.000 jüdische Soldaten der deutschen Armee an. Rund 80.000 waren an der Front stationiert und etwa 12.000 ließen ihr Leben für ihr deutsches Vaterland. 30.000 wurden mit Tapferkeitsmedaillen ausgezeichnet, 19.000 befördert und davon 2.000 in den Offiziersrang erhoben.

Für Deutschland zu kämpfen und im Ernstfall ihr Leben für ihre Heimat zu lassen, war für die deutschen Juden eine Frage der Ehre und der Pflicht, wie folgender Aufruf im Jahre 1914 in einer jüdischen Zeitung dokumentiert: "Alle Deutschen müssen ihre Pflicht tun, aber die deutschen Juden müssen mehr als ihre Pflicht tun."

Ich wünsche mir, dass wir auch mit diesem Gedenken die Menschen in unserem Land weiter sensibilisieren können für das Schicksal der jüdischen Soldaten in der deutschen Armee. Auf diese Weise können wir ihnen wenigstens posthum ihre Anerkennung und Wertschätzung als tapfere, patriotische Männer zukommen lassen und ihnen die Ehre erweisen, die sie verdienen.

Ansprechpartner für Medienvertreter:

Aaron Buck, Pressereferent der Israelitischen Kultusgemeinde München und Oberbayern K.d.ö.R.,
St.-Jakobs-Platz 18, 80331 München, Tel.: +49 (0)89 20 24 00 – 116, Fax: +49 (0)89 20 24 00 – 216,
E-Mail: aaron.buck@ikg-m.de, Internet: www.ikg-muenchen.de